



Tastbretter rau und glatt

(Förderung des Tastsinns und Wortlektionen zur rau/glatt)

Kurzbeschreibung

Mit den drei unterschiedlichen Tastbrettern wird das Erkennen unterschiedlicher Oberflächenbeschaffenheiten geschult und zudem werden Begriffslektionen zu rau - glatt durchgeführt.

Unser Material

Der Lieferumfang besteht aus einem Holzkasten in den Maßen 17 x 27 x 4,5 cm, der zum Transport und zur Lagerung der Tastbretter dient, sowie dreier Tastbretter, die unterschiedlich ausgestaltet wurden:

Tastbrett 1 (13 x 24 cm) = in 2 Quadrate aufgeteilt (glatte und grobe Oberflächen)

Tastbrett 2 (13 x 24 cm) = in 10 Quadrate aufgeteilt (abwechselnd glatt und grob)

Tastbrett 3 (13 x 24 cm) = in 5 Quadrate aufgeteilt (in Abstufungen grobe Oberflächen)

Die Lernziele

- Förderung des Tastsinnes
- Verschieden gestaltete Oberflächen sollen als solche erkannt und benannt werden
- Verbesserung der motorischen Fähigkeiten
- Wortlektionen zu rau/glatt
- Erste Hinführung zum Schreiben

Empfohlenes Alter: Ab 3 Jahren

Einführung und Grundübung

Zunächst führt der Pädagoge das erste Tastbrett ein (jenes mit nur je einer groben und glatten Fläche) und fährt mit seinen Fingern einige Male über die Flächen, zunächst sehr sanft und in nur einer Richtung sowie abwechselnd auf den beiden

Flächen (Die Kindern sollen lernen, sich im Anschluss nicht durch zu schnelles „Wischen“ das eigene sensorische Empfinden zu erschweren).

Nun erfühlen die Kinder ihrerseits das erste Tastbrett, mit den beiden weiteren Tastbrettern wiederholt sich dieser Ablauf.

Dabei ist beim zweiten Tastbrett darauf zu achten, dass wegen der Vielzahl der verschiedenen Flächen besonders sorgfältig berührt werden muss und nur 2 Finger einer Hand zum Einsatz kommen. Das dritte Tastbrett wiederum stellt die Herausforderung an die Kinder dar, dass nicht das abwechselnd rau – glatt ertastet werden soll, sondern sich die Beschaffenheit in Nuancen von grob zu weniger grob wandelt.

Glatt und rau kann als sensorische Empfindung von den Kindern als solche benannt werden und somit eine Wortlektion bilden.

Variationen, Erweiterungen und Ideen

- Die Kinder können sich von den Tastbrettern lösen und im Raum etwas suchen, dass glatt oder rau ist bzw. so empfunden wird.
- Wenn die Kinder Erfahrungen mit den Tastbrettern gesammelt haben, kann diese Übung als Abwandlung mit Tastbrett 3 durchgeführt werden: Ein Kind berührt zunächst nacheinander alle 5 unterschiedlich groben Oberflächen. Danach schließt es die Augen und der Pädagoge führt die Hand des Kindes zu einer der fünf Flächen. Das Kind erfühlt die Oberfläche und versucht mittels des sensorischen Gedächtnisses eine Einordnung innerhalb der 5 abgestuften Oberflächen.
- Als Erweiterung sehr gut umsetzbar: Kinder wählen eine Oberfläche aus und versuchen nun einen Gegenstand oder eine Oberfläche in ihrer Umgebung zu finden, die sie als möglichst genau so rau empfinden. Aus den unterschiedlichen Wahrnehmungen der Kinder kann sehr gut an den Begriffslektionen gearbeitet werden.

Fehlerkontrolle

Durch die unterschiedlich rauen Oberflächen und deren Positionierung auf den Tastbrettern ist eine Fehlerkontrolle einfach und schnell möglich. Es ist jedoch

wichtig, darauf zu achten, dass bei Vergleichen mit oder zwischen anderen Oberflächen nicht zu sehr in Kategorien von falsch und richtig gedacht, sondern Raum für die manchmal unterschiedlichen Empfindungen der Kinder gelassen wird.

Ihre Sicherheit

hochwertiges Holz aus umweltschonendem Plantagenanbau

CE gekennzeichnet

Konform der europäischen Norm EN71

Alle Montessori-Materialien finden Sie hier: <http://www.montessori-material.de/>